

Guatemala - Belize - Honduras

Die Welt der Maya

Die Maya bewohnten die Region, die die heutigen mexikanischen Bundesstaaten Chiapas, Tabasco, Campeche, Yucatan und Quintana Roo sowie ganz Guatemala, Belize und das Grenzgebiet Honduras und El Salvador umfasste. Bis ins 19. Jh. hinein waren die Städte der Maya im Urwald versunken. Forscher befreiten sie von den wuchernden Pflanzen und entdeckten Paläste und Pyramiden, die bis heute die Menschen faszinieren. Ihre Reiseleiterin hat in Guatemala gelebt und ist Ihnen sicherlich ein erstklassiger Reiseleiter.

24./25.10. - 8.11.2011

RL: Ilse Trupp

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus, Boot, *** und ****Hotels/HP

P-FMGH

Flug ab Wien, München, Frankfurt

€ 3.290,-

EZ-Zuschlag: € 380,-

Flug bezogene Taxen (inkludiert): € 355,-

0. Tag: Wien - Madrid. Linienflug am Abend mit Iberia von Wien nach Madrid. Wir nächtigen auf Kosten der Fluglinie in Madrid - Transfer zum Hotel.

1. Tag: München/Frankfurt - Madrid - Guatemala - Antigua. Flug von München nach Madrid bzw. Transfer am Vormittag in Madrid zum Flughafen. Flug gegen Mittag nach Guatemala City. Ankunft am Nachmittag - ca. 40 Minuten entfernt vom Flughafen liegt Antigua, die ehemalige Hauptstadt des Landes und heute das 'künstlerische' Zentrum Guatemalas. Alleine durch seine herrliche Lage zwischen den drei Vulkanen Agua, Fuego und Acatenango begeistert die Stadt - dank der schönen Bausubstanz fühlt man sich in die Kolonialzeit zurückversetzt. Antigua wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

2. Tag: Antigua - Chichicastenango. Wir besichtigen la Antigua - 200 Jahre regierten dort die spanischen Vizekönige ein fast ganz Zentralamerika umfassendes Reich. Aufgegeben nach einem Erdbeben, teils im Laufe der Zeit wieder aufgebaut, begeistert die Stadt heute die Besucher. Sie sehen u.a. das Kloster Capuchinas, die Kathedrale und die Kirche La Merced. Am Nachmittag fahren wir nach Chichicastenango, einem Wallfahrtsort der Quiche-Indianer. Hier wird am nächsten Tag der berühmte Markt gehalten - und wir können bereits am Vorabend beobachten, wie die Indianer, tw. sehr mühevoll, ihre Ware zum Marktplatz schleppen.

3. Tag: Markt in Chichicastenango - Atitlan-See. Heute halten die Quiche-Indianer ihren großen Markt ab. Tauchen Sie ein in ein farbenprächtiges Treiben auf dem Marktplatz vor der Kirche Santo Tomas, auf dem die Indianer in ihren kunstvoll bestickten Trachten ihre landwirtschaftlichen und kunsthandwerklichen Produkte zum Kauf anbieten. Werden Sie Zeuge in der Kirche Santo Tomas von uralten kultischen Praktiken, die die enge Verbindung zwischen Katholizismus und indianischen Glaubenselementen dokumentieren. Über eine Bergstraße fahren wir am Nachmittag zum Atitlan-See - laut Humboldt der schönste See der Welt, umgeben von drei mächtigen Vulkanen. Ihr heutiges Hotel liegt direkt am See.

4. Tag: Bootsfahrt am Atitlan-See. Heute genießen Sie eine herrliche Bootsfahrt auf dem Atitlan-See und besuchen Santiago de Atitlan, ein Indianerdorf zwischen den drei Vulkanen Toliman, Atitlan und San Pedro. Wir besuchen den Markt und die Kirche dieses schönen Indiodorfes. Hier bei den Tzutuhil-Indianern



Copan-Stele, Honduras

Foto: Archiv

lernen Sie bei den Frauen kennen, wie sie sich leuchtend rote Bänder als hutähnlichen Sonnenschutz um den Kopf wickeln. Am Nachmittag Rückfahrt per Boot nach Panajachel. Übernachtung am Atitlan-See - wir genießen den Abend am See.

5. Tag: Atitlan-See - Guatemala City - Flores. Durch das Hochland fahren wir nach Guatemala City, die Hauptstadt des Landes. Sie wurde 1776 auf einer Hochebene in der oberen Sierra Madre gegründet und bietet heute einen interessanten Kontrast aus kolonialer und moderner Architektur. Die Stadt liegt auf 1500 m Höhe und besticht durch ganzjährig warmes Klima. Nach einer kurzen Stadtrundfahrt durch Guatemala City Transfer zum Flughafen und Flug nach Flores, die Hauptstadt des nördlichsten Departments El Petén auf der Insel San Andrés, die mit dem Festland nur durch einen künstlichen Damm verbunden ist. Transfer zum Hotel.

6. Tag: Flores - Sayaxché - El Ceibal - Flores. Nach einer kurzen Fahrt von Flores nach Sayaxché besteigen wir ein Boot und gelangen nach einer aufregenden Fahrt entlang des urwaldgesäumten Río de la Pasión zur Ausgrabungsstätte El Ceibal. Auf einem Hügel nahe am Fluss hatte die alte Mayastadt eine strategisch wichtige Lage. Bis heute sind nur wenige Tempel freigelegt, was den Vorteil bringt, dass die Ausgrabungsstätte noch recht einsam inmitten wilder, schöner Natur liegt. Nach einer Besichtigung der archäologischen Stätte, fahren wir zurück nach Flores.

7. Tag: Flores - Yaxhá - Flores. Tagesausflug nach Yaxhá in der Nähe der Grenze zu Belize. Yaxhá (= türkise Wasser) war eine der wichtigsten Städte der klassischen Mayaperiode und hatte ihren Höhepunkt zwischen 700 und 900 n. Chr. Die ausgedehnte Maya-Stadt wurde erst kürzlich freigelegt und für Besucher zugänglich gemacht. Von der Tempel-Pyramide, dem höchsten Bauwerk bietet sich ein herrlicher Blick auf den Yaxhá See mit den drei Inseln Cante, Paxte und Topoxte und das Umland.

8. Tag: Flores - Tikal - Flores. In der Petén-Region, wo in einer großartigen Kombination Kultur und Natur zu sehen sind, besuchen wir heute das sagenumwobene Tikal - einst bedeutendstes religiöses Zentrum der Mayas inmitten des von Nebelschwaden durchzogenen Regenwaldes, die größte aller bekannten Maya-Stätten. Die Anlage erstreckt sich über 65 qkm, umgeben von Baumriesen, Farnen und Lianen, und man vermutet, dass zur Blütezeit Tikal etwa 10.000 Gebäude umfasste, deren eindruckvollste der annähernd 50 m hohe Jaguar-Tempel ist. Pyramiden, Tempel, Paläste und Stelen ragen mitten im Dschungel auf. Tikal ist auch ein Nationalpark und verschiedene Affenarten halten sich ebenfalls hier auf. Als Lunch erhalten Sie ein Picknick - am Nachmittag Rückfahrt nach Flores.

9. Tag: Flores - Rio Dulce - Castillo San Felipe - Bootsfahrt am Rio Dulce - Livingstone. Fahrt nach Castillo San Felipe de Lara. Dieses kleine spanische Fort sollte im 17. Jh. verhindern, dass Piraten ins Land vordringen. Nach der Besichtigung Bootsfahrt durch das tropische Naturschutzgebiet des Rio Dulce. Unterwegs lassen sich zahllose Vogelarten beobachten, die an den steilen unzugänglichen Hängen ihre Nester bauen. Ziel ist der an der Karibikküste gelegene und ausschließlich per Boot erreichbare Ort Livingstone. Die Bevölkerung stammt von



Chichicastenango

© Foto: Archiv



Atitlan-See

© Birte Kraus



Tikal

Foto: Archiv

früheren afrikanischen Sklaven und den spanischen und karibischen Einwohnern ab. Hier entwickelte sich eine ganz eigene Kultur, die man überall spürt.

10. Tag: Livingstone - Playa Blanca - Siete Altares - Livingstone. Ganztagesausflug zum Traumstrand der Karibik, der Playa Blanca. Wir haben die Möglichkeit zum Schwimmen und Schnorcheln. Anschließend geht es weiter zu den vor allem in der Regenzeit lohnenden Wasserfällen 'Siete Altares' - auch hier werden wir einen Badestopp einlegen.

11. Tag: Livingstone - Bootsfahrt am Rio Dulce - Quirigua - Copan/ Honduras. Fahrt zum Rio Dulce - dort steigen wir in überdachte Schnellboote um, die uns in ca. zweistündiger Fahrt nach Quirigua bringen. Grandiose Natur, eine unberührte Tropenlandschaft zum Greifen nah - Pelikane und Reiher, Mangrovensümpfe mit Seerosen, an den Ufern Strohütten der Flachland-Indianer. Wir rasten in einem Restaurant am Wasser, wo Sie fangfrische Fische oder Langusten probieren können (nicht im Preis inkludiert). In Quirigua sehen sie die berühmten 'Herrscher-Stelen', die heute inmitten weiter Bananenplantagen aufgereiht sind und zu den kunstvollsten der Maya-Zivilisation gehören. Von hier aus biegen wir in das Nachbarland Honduras ab. Nach einigen Grenzformalitäten fahren wir nach Copan: Durch eine bergige Waldlandschaft fahren wir auf einer teilweise asphaltierten Straße in die archäologische Zone von Copan. Im kleinen Land Honduras ist dies die bedeutendste Sehenswürdigkeit.

12. Tag: Copan. Besichtigung von Copan - diese ehemalige Maya-Stadt wurde wahrscheinlich im 5. Jh. n. Chr. gegründet und bestand bis etwa 900. Das Zentrum setzt sich aus der sog. Akropolis, einem Ballspielplatz, Stelen und Altären zusammen, welche zu den schönsten Werken der Maya-Kunst gehören. Die Ruinenstätte dehnt sich über eine Fläche von 30 ha aus und ist die zweitgrößte aller bisher entdeckten Maya-Städte.

13. Tag: Copan - Guatemala City - Mexico City - Madrid. Der Vormittag steht zur freien Verfügung - anschließend Fahrt nach Guatemala City und Transfer zum Flughafen. Rückflug am Nachmittag nach Madrid.

14. Tag: Madrid - Wien/München/Frankfurt. Am frühen Nachmittag Ankunft in Madrid - Weiterflug nach Wien oder München.

Leistungen:

- * Linienflug mit Iberia über Madrid nach Guatemala City und retour
- * Inlandsflug: Guatemala City - Flores
- * Rundfahrt und Transfers mit landesüblichen Kleinbussen/Bussen mit AC
- * 12 Übernachtungen in *** und ****Hotels (landesübliche Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- * Verpflegung auf Basis Halbpension (größtenteils amerikanisches Frühstück), zusätzlich Mittagessen am 6., 7. und 8. Tag (tw. Lunchpakete)
- * Eintritte lt. Programm
- * Bootsfahrten am Atitlan-See, nach Ceibal und am Rio Dulce
- * qualifizierte, österreichische Reiseleitung
- * Flug bezogene Taxen (derzeit € 355,-)

Nicht inkludiert: Ausreisesteuer Honduras (ca. USD 30,-).

Gültiger Reisepass erforderlich.

Hotelunterbringung:

Die Unterbringung erfolgt in folgenden oder ähnlichen Hotels (jeweils Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC:

Antigua:	***Hotel 'Villas Coloniales'
Chichicastenango:	***Hotel 'Santo Tomas'
Santa Catarina:	***Hotel 'Santa Catarina'
Flores:	***Hotel 'Villa Maya'
Livingstone:	***Hotel 'Villa Caribe'
Copan:	****Hotel 'Marina'
Guatemala City:	****Hotel 'Barcelo' (ehem. Marriott)